



FDP Werdenberg
Einladung zur ausserordentlichen
Mitgliederversammlung
Nomination Nationalratswahlen 2019

Jahresendanlass 2018

Mittwoch, 21. November 2018, 18.00 Uhr
Evatec AG, Hauptstrasse 1a, 9477 Trübbach

Programm Jahresendanlass und Traktandum für die ausserordentliche Mitgliederversammlung

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe FDP-Mitglieder

Wir laden Sie zur ausserordentlichen Mitgliederversammlung (ao MV) und zum Jahresendanlass mit den Kantonsratsmitgliedern Katrin Frick, Beat Tinner und Thomas Toldo sowie mit Nationalrat Walter Müller ein. Wir dürfen die Versammlung und Jahresendanlass bei der Evatec AG in Trübbach durchführen. Zudem erhalten wir spannende Einblicke in diese Hightech-Firma.

18:00	Eintreffen
18:15	Begrüssung durch Evatec AG und Christian Lippuner, Präsident FDP Werdenberg
anschl.	Geführter Firmenrundgang
19:30	Berichte der Mandatäre
19:50	Nomination für die Nationalratswahlen 2019, Vorschlag Parteileitung: Beat Tinner, Wartau
Anschl.:	Gemütliches Beisammensein bei einem Apéro riche

Auf zahlreiche Teilnahme freuen wir uns und danken für die Anmeldung bis zum 16.11.2018 gemäss Anmeldetalon.

Zum Apéro sind wir von der Firma Evatec AG eingeladen und können so auf einen Kostenbeitrag verzichten. Spenden zugunsten der Wahlkampf-Kasse sind aber sehr willkommen. Dafür werden wir ein „Kässeli“ aufstellen.

FDP.Die Liberalen
Vorstand FDP Werdenberg

zusammen mit dem Sponsor des Apéros



Evatec AG

Die Evatec AG wurde im Jahr 2004 im Rahmen eines Management-Buy-out eines Teilbereiches der Unaxis (Oerlikon) gegründet und in Flums domiziliert. 2015 übernahm das Unternehmen die damalige Oerlikon Advanced Technologies (früher Oerlikon Systems). Mitte Juni 2015 erfolgte der Umzug nach Trübbach, denn die Mitarbeiterzahl wurde mit der Übernahme auf heute 300 fast verdreifacht. 210 davon arbeiten in Trübbach.

Globales Werdenberger Unternehmen

Das Unternehmen, das operativ von CEO Andreas Wälti und CTO Marco Padrun geführt wird, ist heute ein global führendes Unternehmen in der Entwicklung, Produktion und im Verkauf von Hightech-Anlagen. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Akquisition von Oerlikon Systems bietet die Evatec AG komplette Prozesslösungen in ihrer Kernkompetenz, der Dünnschichttechnologie für die Halbleiterindustrie, der Optoelektronik und der High Precision Optics Industrie. Und zwar als Komplettlösungen von der massgeschneiderten Entwicklung der Prozesse und Anlagen über die Fertigung bis zur Installation vor Ort inklusive Service. Daneben besorgt die Evatec AG auch den Service für die von Oerlikon und TEL errichteten Solarmodulfabriken. Bisher hat die Firma weltweit mehr als 500 Hightech-Anlagen installiert. Auf der Führung wurde deutlich, dass sie im Hightech-Bereich tätig ist und die stete Entwicklung und Weiterentwicklung ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist.

Mit den von der Evatec AG erstellen Anlagen können Substrate im «Miniaturbereich» von Nano- bis Mikrometern in feinsten Schichten auf verschiedenste Substrate und Materialien aufgebracht werden. Das kann in zwei Techniken erfolgen: mit Verdampfungstechnik und dem sogenannten Sputtern («Kathodenzerstäubung» durch Ionenbeschuss). Die Hightech-Anlagen aus Trübbach kommen primär in der Halbleiterindustrie und in der Präzisionsoptik zum Einsatz. Mit ihnen werden beispielsweise Beamer, LED, Auto-Scheinwerfer und Handydisplays beschichtet.

Stark auch durch Partnerschaften

Die Evatec AG arbeitet weltweit eng mit ihren (Lead-)Kunden und externen Partnern zusammen. Insbesondere betrifft dies die Entwicklung für die nächsten Technologieschritte. «Hier müssen wir stets hungrig sein», sagt Andreas Wälti. Denn dank der Partnerschaften könne das Unternehmen neue und auch grosse Projekte schneller meistern. Dank dieser Kooperationen könne das Unternehmen die ganze Wertschöpfungskette anbieten.

Sehr wichtig ist auch die enge Zusammenarbeit mit Bildungsstätten wie der NTB in Buchs, der Empa oder der ETH. Diese seien zudem Talentschmieden für die vom Unternehmen benötigten Ingenieure. An der NTB haben sowohl Andreas Wälti, CEO und VR-Präsident der Evatec AG, als auch Marco Padrun das Ingenieurstudium absolviert.

